

**421. Grünlich grauer Kalkschiefer.**

Das Gestein besteht aus feinstruiertem Kalkspataggregat mit eingelagerten kleinen Quarzstreifen, durch deren zu einander parallele Anordnung eine gewisse Schieferigkeit hervorgerufen wird.

Anstehend nahe Tusäng-tö, 6 Kilom. östlich des Lagers 168, unter dem Fallen 57° gegen N. 30° O.

**422. Dunkelgrauer, bei Verwitterung bräunlicher Sandstein.**

Das Gestein ist vollkommen identisch mit (414), (415). Anstehend am Wege zum Lagerort 68, 3.2 Kilom. östlich davon. Das Fallen 73° gegen W. 30° S.

**423. Milchweisser Quarz.**

Gang im Schiefer auf dem Engpasse Älung-tangna, 800 m östlich des Lagers 168.

**424, 425. Graulich weisser, quarzitischer Sandstein.**

Identisch mit (418). Aus einem Felsenvorsprung am linken, nördlichen Ufer des Brahmaputra in der nächsten Nähe des Lagers 168. Das Fallen 10° gegen N.

**426. Grüner Schiefer.**

Das Gestein setzt sich aus serpentin- und bastitartigen Umwandlungsprodukten von Olivin und Pyroxen sowie aus Erzkörnern mit breitem Leukoxenrand und feinschuppigen Aggregaten von Glimmer und Quarz zusammen. Das Muttergestein war offenbar ein Peridotit, ungefähr von der Zusammensetzung des (392), und der Schiefer muss als posteocän angesehen werden.

Anstehend in einer Felsenecke, genannt Tögden, 1 Kilom. östlichen des Lagers 169, Takbur.

**427, 428. Grüner Schiefer.**

In einer feinstruierten Schiefermasse liegen Linzen oder ausgezogene Streifen einer schuppigen oder faserigen, bastitähnlichen Substanz mit kleinen frischen Resten des ursprünglichen Bronzites, der genau dieselben Eigenschaften zeigt wie der Bronzit des Peridotits der Gegend. Der Schiefer ist offenbar auf Kosten eines solchen eocänen Peridotites entstanden und demnach selber posteocän. Identisch mit (426).

Anstehend in einem kleinen Felsenhügel auf dem Passe Takbur-la (5,066 m ü. d. M.), etwas über 1 Meile südwärts vom Lager 170, Saka-dsong.

**429. Grauer, phyllitischer Schiefer.**

Schiefer mit starkem Seidenglanz auf den Schichtflächen, die eben und dicht gelegen sind. Identisch mit (431).

Anstehend nördlich vom (427).

**430. Hell graugrüner Schiefer mit Quarzitlinsen.**

Anstehend zusammen mit (429).

**431. Bläulich grauer, phyllitischer Schiefer.**

Das Gestein ist den Schiefen (429), (338) zum Verwechseln ähnlich, seidenglänzend mit ebenen Schichtflächen.

Anstehend gleich nördlich des Passes Takbur-la; das Fallen 23° gegen S.